

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Sevim Dağdelen, Dr. Sahra Wagenknecht, Ali Al-Dailami, weiterer Abgeordneter und der Gruppe BSW  
– Drucksache 20/10541 –**

### **Der Beitrag Deutschlands zur Gemeinschaftsfinanzierung der NATO im Jahr 2023**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die NATO unterscheidet gemäß ihrer Statuten bei den Verteidigungsbeiträgen ihrer Mitgliedstaaten zwischen „direkter“ und „indirekter“ Finanzierung. Die „indirekte“ Finanzierung stellt dabei einen freiwilligen Beitrag der Mitgliedsländer zu Militärfaktionen der NATO dar, der sich aus den allgemeinen Verteidigungsausgaben der einzelnen NATO-Länder speist. Hierauf zielt die Diskussion um die seit 2002 wiederholt getroffene Vereinbarung, 2 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) für Verteidigung und Militär auszugeben (Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestages WD 2 – 3000 – 051/19, S. 1).

Bei den „direkten“ Zahlungen handelt es sich um die Gemeinschaftsfinanzierung der NATO, die über Beiträge der Mitgliedstaaten, die mithilfe eines festen Verteilungsschlüssels ermittelt werden, zustande kommt (Wissenschaftliche Dienste des Deutschen Bundestages WD 2 – 3000 – 051/19, S. 1). Das Gesamtbudget ist unterteilt in den zivilen und militärischen Bereich und enthält Kosten zur Unterhaltung des NATO Security Investment Programme (NSIP). Wobei das NSIP ein gedeckeltes Budget hat, also je nach Bedarf ausgeschöpft werden kann ([https://www.nato.int/cps/en/natohq/topics\\_67655.htm](https://www.nato.int/cps/en/natohq/topics_67655.htm)).

Deutschland zahlte im Jahr 2021 erstmals seit mehr als einem Jahrzehnt wieder mehr als 400 Mio. Euro in den Gemeinschaftshaushalt der NATO ein (Antworten zu den Fragen 1 ff. auf Bundestagsdrucksache 20/171). Für das Jahr 2023 waren deutsche Zahlungen von bis zu ca. 537 Mio. Euro veranschlagt – nach etwa 446 Millionen im Jahr 2022, was einem Plus von ca. 20 Prozent entspräche (Antworten zu den Fragen 4 f. auf Bundestagsdrucksache 20/7138). Grund dafür ist der massive Anstieg des veranschlagten NATO-Gesamtbudgets für das Jahr 2023 auf 3,32 Mrd. Euro gegenüber 2,6 Mrd. Euro im Jahr 2022. Bei den Budgetwerten für das Jahr 2023 handelt es sich um veranschlagte Obergrenzen, unabhängig davon, ob die Mittel in dieser Höhe tatsächlich abgeschöpft werden.

### Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung nimmt die Vorbemerkung der Fragesteller zur Kenntnis. Sie stimmt weder den darin enthaltenen Wertungen zu noch bestätigt sie die darin enthaltenen Feststellungen oder dargestellten Sachverhalte.

Die Beantwortung der Fragen 2, 4, 8, 10, 12a und 12c, 13, 15 und 17 kann nicht in offener Form erfolgen. Die Einstufung als Verschlussache mit dem Geheimhaltungsgrad „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ ist im vorliegenden Fall im Hinblick auf das Staatswohl erforderlich. Nach § 2 Absatz 2 Nummer 4 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum materiellen Geheimschutz (Verschlussachenanweisung, VSA) vom 10. August 2018 sind Informationen, deren Kenntnisnahme durch Unbefugte für die Interessen der Bundesrepublik Deutschland oder eines ihrer Länder nachteilig sein können, entsprechend einzustufen.

Eine zur Veröffentlichung bestimmte Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 2, 4, 8, 10, 12a und 12c, 13, 15 und 17 würde von der NATO nicht zur Veröffentlichung freigegebene Daten bzw. Daten bezüglich der personellen Präsenz anderer NATO-Staaten beinhalten.

Auf die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage wird verwiesen.\*

1. Wie hoch sind die im Jahr 2023 bereitgestellten Mittel des Gemeinschaftshaushalts der NATO (Common Funding)?
3. Wie hoch sind die im Jahr 2023 bereitgestellten Mittel des
  - a) NATO-Militärhaushalts (Military Budget/MB),
  - b) NATO-Sicherheitsinvestitionsprogramms (NSIP) und
  - c) Zivilhaushalts (Civil Budget/CB)?
7. In Höhe welchen Betrages umfasste der Militärhaushalt für das Jahr 2023 Kosten für militärische Operationen („Alliance Operations and Missions“) (Antwort zu Frage 8 auf Bundestagsdrucksache 20/7138)?

Die Fragen 1, 3 und 7 werden gemeinsam beantwortet.

Die endgültigen Ist-Ausgaben des Jahres 2023 liegen aktuell noch nicht vor.

2. Wie hoch sind die für das Jahr 2024 veranschlagten Mittel des Gemeinschaftshaushalts der NATO (Common Funding)?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung und die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage wird verwiesen.\*

---

\* Das Bundesministerium der Verteidigung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

4. Wie hoch sind die für das Jahr 2024 veranschlagten Mittel des
  - a) MB,
  - b) NSIP und
  - c) CB?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung und die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage wird verwiesen.\*

5. Beträgt der aktuelle Kostenteilerschlüssel nach wie vor 16,1964 Prozent für Deutschland, wie er durch den NATO-Rat rückwirkend zum 4. April 2023 im Zuge des Beitritts Finnlands festgelegt wurde (Antwort zu Frage 5 auf Bundestagsdrucksache 20/7138)?

Der Kostenteilerschlüssel von 16,1964 Prozent galt bis zum 6. März 2024. Wegen des Beitritts Schwedens zur NATO wird der Kostenteilerschlüssel derzeit neu berechnet und anschließend vom Nordatlantikrat gebilligt.

6. Wie hoch waren 2022 die deutschen Ist-Ausgaben für die Gemeinschaftsfinanzierung der NATO?

Auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 7 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 20/7138 wird verwiesen.

8. In Höhe welchen Betrages umfasst der für das Jahr 2024 veranschlagte Militärhaushalt Kosten für militärische Operationen („Alliance Operations and Missions“)?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung und die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage wird verwiesen.\*

9. Was wurde im Jahr 2023 aus dem Budget des NATO Security Investment Programme (NSIP) konkret finanziert (bitte die konkreten Projekte, Maßnahmen etc. einschließlich der Kosten auflisten)?

Das NATO Security Investment Programm (NSIP) umfasst hunderte von Einzelprojekten, die in sogenannten Fähigkeitspaketen zusammengefasst werden. Darüber hinaus werden Investitionen im Rahmen von NATO-geführten Missionen, Einzelprojekte geringen Umfangs und Projekte mit besonderer Dringlichkeit separat durchgeführt. Aus dem NSIP werden große Bau- und Führungssysteme finanziert. Es stellt Installationen und Einrichtungen wie Luftverteidigungskommunikations- und Informationssysteme, sowie kritische Flugplätze, Treibstoffsysteme und maritime Infrastruktur bereit. ([https://www.nato.int/cps/en/natohq/topics\\_67655.htm](https://www.nato.int/cps/en/natohq/topics_67655.htm)). Eine konkrete Einzelaufstellung aller NSIP-finanzierten Projekte mit jahresbezogenen Ausgaben liegt nicht vor.

---

\* Das Bundesministerium der Verteidigung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

10. Wie hoch ist der deutsche Personalanteil in der NATO bezüglich des
- Internationalen Militärstabs (IMS) sowie
  - der NATO-Agenturen wie NATO Helicopter Management Agency (NAHEMA), NATO Airborne Early Warning and Control Programme Management Agency (NAPMA), NATO Eurofighter & Tornado Management Agency (NETMA), NATO Communications and Information Agency (NCIA), NATO Support and Procurement Agency (NSPA) etc.
- zum aktuellen Stichtag (bitte unter Angabe der absoluten Zahlen und des jeweiligen prozentualen Anteils auflisten; vgl. Antwort zu Frage 11 auf Bundestagsdrucksache 20/7138)?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung und die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage wird verwiesen.\*

11. Wie hoch ist der deutsche Personalanteil in der NATO bezüglich des Internationalen Stabs (IS) zum aktuellen Stichtag (bitte unter Angabe der absoluten Zahlen und des jeweiligen prozentualen Anteils auflisten; vgl. Antwort zu Frage 12 auf Bundestagsdrucksache 20/7138)?

Dem Internationalen Stab (IS) (Stand: 31. Dezember 2022, neuere Zahlen liegen nicht vor) gehören 1 075 Mitarbeiter an, davon 47 Deutsche. Dies entspricht 4,4 Prozent.

12. Welche NATO-Mitgliedstaaten stellen nach Kenntnis der Bundesregierung zum aktuellen Stichtag welchen Personalanteil in der NATO bezüglich des
- Internationalen Militärstabs (IMS),

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung und die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage wird verwiesen.\*

- des Internationalen Stabs (IS) sowie

Die statistische Auswertung wird jährlich nach Billigung des Nordatlantikrates im „Annual Diversity and Inclusion Report“ präsentiert.

Dieser ist öffentlich auf der Webseite der NATO unter folgendem Link einzusehen: [https://www.nato.int/cps/en/natohq/topics\\_64099.htm](https://www.nato.int/cps/en/natohq/topics_64099.htm).

- der NATO-Agenturen wie NATO Helicopter Management Agency (NAHEMA), NATO Airborne Early Warning and Control Programme Management Agency (NAPMA), NATO Eurofighter & Tornado Management Agency (NETMA), NATO Communications and Information Agency (NCIA), NATO Support and Procurement Agency (NSPA) etc.

(bitte entsprechend den Ländern getrennt unter Angabe des Personalanteils auflisten; vgl. Antwort zu Frage 15 auf Bundestagsdrucksache 20/7138)?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung und die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage wird verwiesen.\*

---

\* Das Bundesministerium der Verteidigung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.

13. Welche Personalstärke umfasst der Personalkörper der NATO-Kommandostruktur (NCS) aktuell, und wie hoch ist der deutsche Personalanteil bezüglich des NCS (bitte unter Angabe der absoluten Zahlen und des prozentualen Anteils auflisten)?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung und die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage wird verwiesen.\*

14. Wie viele Personalstellen umfasst aktuell der Kommandobereich Allied Command Operations (ACO) mit seinem strategischen Hauptquartier in Mons in seiner Gesamtheit, und wie viele Stellen davon entfallen auf das Hauptquartier SHAPE in Mons selbst (Antwort zu Frage 16 auf Bundestagsdrucksache 20/7138)?

Die Personalstellen des Kommandobereichs Allied Command Operations umfassen aktuell insgesamt 6 870 Stellen, von diesen entfallen 1 219 auf das Hauptquartier SHAPE.

15. Wie hoch ist zum aktuellen Stichtag der deutsche Personalanteil bezüglich des ACO (bitte unter Angabe der absoluten Zahlen und des prozentualen Anteils auflisten)?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung und die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage wird verwiesen.\*

16. Wie viele Personalstellen umfasst aktuell der Kommandobereich des Allied Command Transformation (ACT) Norfolk, und wie viele Stellen davon entfallen auf das Hauptquartier ACT selbst (Antwort zu Frage 18 auf Bundestagsdrucksache 20/7138)?

Die Personalstellen des Kommandobereichs Allied Command Transformation umfassen aktuell 1 170 Stellen, von diesen entfallen 715 Stellen auf das Supreme Allied Command Transformation.

17. Wie hoch ist zum aktuellen Stichtag der deutsche Personalanteil bezüglich des ACT (bitte unter Angabe der absoluten Zahlen und des prozentualen Anteils auflisten)?

Auf die Vorbemerkung der Bundesregierung und die als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestufte Anlage wird verwiesen.\*

---

\* Das Bundesministerium der Verteidigung hat die Antwort als „VS – Nur für den Dienstgebrauch“ eingestuft. Die Antwort ist im Parlamentssekretariat des Deutschen Bundestages hinterlegt und kann dort von Berechtigten eingesehen werden.





